

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 27 (1920)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Kaufmännische Agenten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

lich der Fabrikation eine Fachschule für sich. Der technische Chef, Herr Blumer-Kunz ließ es sich nicht nehmen, als Führer einer Gruppe zu fungieren und einlässliche Erklärungen abzugeben.

Darnach stattete man der Spinnerei-Firma Spälty & Cie. in Matt noch einen Besuch ab, wo wir unter der liebenswürdigen Führung des Herrn C. Spälty den ganzen Verlauf des Spinnprozesses in bester Weise verfolgen konnten.

Am anderen Morgen stand man schon frühzeitig in den Fabrikräumen der Wollweberei Rütli A. G. in Rütli, wo uns deren Chef, Herr Stüßi empfing, selbst eine Gruppe leitend. Dieser Betrieb wurde in letzter Zeit nach allen Richtungen sehr vervollkommen; namentlich der neue Websaal ist ein prächtiger Arbeitsraum.

Der Nachmittag war zuerst der Teppichfabrik A. G. in Ennenda gewidmet, um die Herstellung wunderschöner Plüschteppiche mit Jacquardmaschinen und Plüschläufer mit vorgedruckter Kette, sowie auch Juteläufer zu studieren, was wegen der komplizierten Webstuhleinrichtungen und der speziellen Vorbereitung des Flormaterials äußerst interessant für die zukünftigen Webereitechniker war. Wegen den schlechten Zugverbindungen blieb uns zur Besichtigung der Textildruckerei Häusle, Wetter & Cie. in Näfels leider nur kurze Zeit übrig, doch war es uns vergönnt, wenigstens eine Hauptspezialität, das Bedrucken von Tischdecken und Servietten zu verfolgen und durch die Gefälligkeit des Herrn Wetter sehr schöne Kollektionen zu sehen.

Alle Exkursionsteilnehmer waren vollkommen befriedigt und denken gerne zurück an diese Tage, welche Ihnen soviel Lehrstoff boten und große Freundlichkeit erfahren ließen, seitens der Herren Geschäftsinhaber und ihres technischen Personals.

Verbindlicher Dank sei nochmals dafür zum Ausdruck gebracht.

### ❁ ❁ Kaufmännische Agenten ❁ ❁

#### Eigengeschäfte der Handelsagenten.

In der „Textil-Woche“ erschien unter obiger Ueberschrift nachstehende Mitteilung aus dem Verbands deutscher Textilgeschäfte:

„Der Ausschuß des Verbandes hat in seiner letzten Sitzung auch Stellung zu den überhandnehmenden Eigengeschäften der Agenten genommen. Der Vorstand hat sich demgemäß an die in Betracht kommenden Fabrikantenverbände mit einem Schreiben gewendet, in dem folgendes ausgeführt wird:

„Der in der Kriegszeit hervorgetretene Uebelstand, daß die Vertreter der Fabrikanten vielfach Eigengeschäfte machten, scheint sich auch nach dem Kriege fortsetzen zu wollen, wenigstens sind uns von verschiedenen Seiten Beschwerden hierüber zur Kenntnis gekommen. Bei solchen Eigengeschäften besteht die Gefahr, daß die Vertreter gute Ware, die sie der Kundschaft verkaufen sollten, für eigene Rechnung erwerben und zu höheren Preisen für eigene Rechnung weiter verkaufen, der Kundschaft aber nur die weniger gute Ware zum Erwerb anbieten. Eine Bekämpfung des Uebelstandes, die zweifellos im allseitigen Interesse liegt, kann u. E. nur dann Aussicht auf Erfolg bieten, wenn die Fabrikantenverbände einheitlich mit den Abnehmerverbänden Front gegen das Unwesen machen, indem sie die Mitglieder bestimmen, ihren Vertretern den Abschluß von Eigengeschäften zu verbieten und an diese oder ihre Strohänner überhaupt keine Ware käuflich abzulassen.“

Die Verbände der Hersteller sind um eine Aeußerung angegangen worden, ob sie zu solchem Vorgehen bereit sind.

Hiezu hat der Verein Berliner Textilvertreter Stellung genommen und nachstehende EntschlieÙung gefaßt:

„Die am 20. November 1919 abgehaltene Versammlung des Vereins Berliner Textilvertreter erhebt nachdrücklichsten Einspruch dagegen, daß der Verband deutscher Textilgeschäfte die Fabrikantenverbände veranlassen möchte, die legale Betätigung der Handelsvertreter als Eigenhändler zu unterbinden. Die Handelsvertreter sind selbständige

Kaufleute, die das Recht haben und jederzeit für sich in Anspruch nehmen werden, als Eigenhändler tätig zu sein, soweit die Zeitverhältnisse dazu Veranlassung geben. Selbstverständlich sollen durch eine solche Betätigung der Handelsvertreter berechnigte Interessen der Abnehmer nicht verletzt werden. Das völlige Unterbinden der Tätigkeit des Handelsvertreters als Eigenhändler ist jedoch ein unberechtigter Eingriff in die Rechte des Handelsvertreters als eines selbständigen Kaufmannes und muß energisch zurückgewiesen werden.“



### Welt-Baumwoll-Spinnereien u. Webereien

(nach dem Londoner Cotton Handbook).

Länder		Spinnereien	Spindeln	Webstühle	Verbrauch Ballen	Arbeitskräfte
<i>Europa</i>						
Belgien	1914	53	1,775,000	24,000	250,000	11,000
Bulgarien	1914	5	19,539	350	—	—
Dänemark	1917	5	88,700	4,350	27,500	1,150
Deutschland	1914	872	8,262,872	190,200	1,979,958	375,000
Finnland	1919	6	260,802	5,643	9,048	9,228
Frankreich	1919	430	9,300,000	180,950	666,000	160,570
Griechenland	1914	19	73,898	1,160	23,250	3,503
Großbritannien	1919	1968	59,182,683	790,936	2,724,723	660,000
Holland	1914	65	606,646	39,800	105,000	25,000
Italien	1917	400	4,600,000	140,000	1,000,000	220,000
Norwegen	1919	12	83,758	2,571	15,685	2,671
Österr.-Ungarn	1914	160	4,941,320	170,000	911,547	150,000
Polen	1914	38	1,322,257	31,000	325,000	50,000
Portugal	1919	50	500,000	15,000	90,000	36,000
Rußland	1917	97	7,992,503	213,179	1,850,000	370,000
Schweden	1918	49	573,018	12,442	14,000	12,046
Schweiz*	1919	63	1,506,162	24,652	57,000	21,000
Spanien	1919	263	2,250,000	55,000	350,000	75,000
Türkei	1914	9	70,000	—	—	—
<i>Amerika</i>						
Argentinien	1919	1	20,000	2,500	3,000	1,600
Brasilien	1919	202	1,500,722	50,449	310,666	78,186
Kanada	1919	44	1,367,941	31,954	202,227	18,965
Kolumbien	1914	9	20,000	941	3,520	2,591
Mexiko	1913	139	762,149	27,019	160,000	34,500
Peru	1917	7	67,900	2,293	15,000	—
Ver. St. i. Nord.						
einschl. d. West.	1918	736	20,405,115	433,631	3,271,277	290,000
Ver. St. i. Süd.	1919	788	14,243,813	266,989	3,504,191	400,000
<i>Uebrige</i>						
China	1919	46	1,416,556	7,139	400,000	?
Aegypten	1914	1	20,000	525	7,000	550
Indien	1918	262	6,653,871	116,454	2,085,678	282,227
Japan	1918	201	3,116,832	37,607	1,694,245	121,859
Kleinasien	1914	7	41,000	—	47,400	3,030
Sonstige, unter 20,000 Spindeln		15	46,014	1,702	10,576	2,158

Zu bedenken ist dabei, daß in den heißen, und in bezug auf die Spinntechnik aus mancherlei Gründen, noch weniger entwickelten Ländern fast nur grobe Nummern gesponnen und verwebt werden.

\*Nach einer Aufstellung der Bremer Baumwollbörse hätte die Schweiz 1914 einen um 30,000 Ballen größeren Bedarf an Baumwolle gehabt.

### ☆☆☆☆☆ Vereinsangelegenheiten ☆☆☆☆☆

#### Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil

hielt am Sonntag, den 29. Februar in Rapperswil ihre Hauptversammlung ab, die recht erfreulich besucht war. Es ist dem Schreiber dieses Berichtes immer eine Herzensfreude, die treuen Freunde unserer Wattwiler Schule aufmarschieren und einander so recht brüderlich begrüßen zu sehen.